

Anlage der Unterdrückten gegen die anglo-amerikanische Gewaltherrschaft

Seit September 6738 Jnder ermordet

Rom, 19. Dez. (Kunstmelbung.) Wie „Popolo di Roma“ aus Banat meldet, mordeten die Engländer in Indien innerhalb der letzten vier Monate insgesamt 6738 Inder, verwundeten 30 000 und warfen 23 000 ins Gefängnis. Zahllose Inder — in Bengalen bekanntlich allein über 50 000 — lind dem Hungertode ausgeliefert.

### Strengster Belagerungszustand in Teheran

**Moskau.** Am 2. Des. (Zusammenkunft.) Von Freitagmorgen 5 Uhr bis abends 2 Uhr war auf Veranlassung der Briten im Teheran Presseklub Belagerungszustand verhängt, um während der außerordentlichen Sitzung des iranischen Parlaments, die hier diesen Tag anberaumt war, alle iranischen Abgeordneten, Kleriker, Aristokraten, Beamte, die sich öffentlich der Revolution gegen die britische Herrschaft betheiligen, die Lebensmittelvertheilung zu verhindern. Seitdem durfte nicht eintreten. Der Hauptpunkt war die Bestimmungen wiederholt bekannt.

Einmalige Truppenlocution hier die britische Durchföhrung dieser Bestimmungen. Der Grund war dem Parlament und die umliegenden während der Straße befinden sich seit Donnerstags unter militärischer Bewachung von Seiten der Engländer.

## Jordana in Eissabon

Erklärung durch Ministerpräsident Salazar

**Lissabon, 18. Des. (Zunkmeldung).** Der spanische Außenminister General Graf Jordana traf am Freitag zu einem offiziellen Besuch in Portugal ein. In Lissabon auf dem gegenüberliegenden Teufel der begrüßte Ministerpräsident Salazar den spanischen Gast mit dem er gemeinsam die Flussüberfahrt antret. In Lissabon besaßen sie sich sofort in den Palast Barran, wo Graf Jordana für die Dauer seines Aufenthaltes Wohnung nimmt.

Der normale Rinderterrat zusammengefaßt

Lissabon, 18. Dez. Am Donnerstagabend trat unter dem Vorsitz von Ministerpräsident Salazar der portugiesische Ministerrat zusammen.

## Die Tätigkeit Negrins in Nordafrika

Kom. 19. Dez. (Zusammenfassung) Karin, der ehemalige  
Theater der russischen Hauptstadt, entwickelt, wie der diploma-  
tische Mitarbeiter der Stefani schreibt, in Oran eine außer-

### Madrid umjubelt den Führer der Blauen Division

... von den höchsten Vertretern der spanischen Wehrmacht empfangen

**Madrid, 18. Dez.** Generalleutnant Runos Grand wurde am Freitagvormittag in Madrid ein überaus herzlich und feierlicher Empfang bereitet. Schon lange vor dem Antritt des Generalen bildete eine unüberlebbar große Menschenmenge Späler in den Zufahrtstraßen zum Bahnhof. Bahngebäude und Bahnsteige prangten im Sammelhof. Fahnen der inländischen Nation und der Skandinavien.

[illegible]

Punkt 11 Uhr lief der fahnenelckmüchete Sonderzug unter den Klängen der Nationalhymnen und dem tauſendſtimmigen Ruf: „Franco, Salange!“ in die Halle des Nordbahnhofs ein. Munoz Grande trug eine ſchöne Feldblau mit dem ſpaniſchen Kriegsverdienſtkreuz und am Hals des Ritterkreuz zum Eisernen Kreuz mit dem Eisenaab. Vorher der Zug zum Steben gebracht worden war, durchbra die begehrte Menge die Sperrſette und kürzte auf den Regen an.

General Ruyos Grande, der von seiner Gattin und dem Generalinspektoren der Golanze, Major Rosa Figueroa, seinem Adjutanten an der Front und General Marti Alencas begleitet war, begrüßte zuerst den Deereominister, der ihm im Namen des Staatschefs und der spanischen Regierung willkommen hieß, und in dem tapferen Kampf der drei Millionen befehlswünschte. Ruyos Grande

ordentlich gezeigelt. Von morgens bis abends  
 ist er von einer Antipelle und von einem Militärkommando aus  
 anderen unterworfen und wird überall den englischen, ameri-  
 kanischen und französischen Besatzungen ausgesetzt. Die  
 Flute, ein großer, einstufiger, aus Eisenblech gebau-  
 ter, mit einem einzigen rotzinnigen Kessel  
 versehen, wurde wiederholt in verschiedenen Dörfern in der Nähe der  
 algerischen und marokkanischen Grenze aufgeführt, wo Regier-  
 ungsgenossen mit mehreren muslimanischen Führern, die sich  
 im Gefolge mit dem Kommando der Flute befanden, die  
 Verurteilung der Bevölkerung Karoffos und verurteilt, daß  
 manches ihr ändern würde, wenn Spanien wieder eine „demo-  
 kratische“ Regierung haben würde. Im Donnerstagsnachmittag  
 wurde Regain bei Oran eine Rede gehalten, die sich auf die  
 nicht befriedigende Situation der spanischen Kolonialpolitik  
 bezog. „Schonher Tausend und mit den Augen. Es lebe Rot-  
 zinn!“ (1. „Wir wollen uns rächen!“), begrüßten.

## Steuererhöhungen in Frankreich

Paris, 18. Dez. Wie aus Bich'n gemeldet wird, werden im Rahmen des neuen französischen Haushalts Steuererhöhungen vorgenommen werden.

## der Blauen Division

dem der Innischen Mehrzahl entgegen

begrüßte dann besonders herzlich die Kriegsbefähigten der  
Blauen Division.

[illegible]

General Rinos Grande trug sich auf seiner Durchreise in Escorial, wo ebenfalls eine feierliche militärische feierliche Begrüßung stattfand, in das Gästebuch ben

Der Salange von San Lorenzo del Escorial mit dem heiligen Beripreden, an Spaniens Größe unermüßlich zu arbeiten. Jeden Tag habe ich größeres Vertrauen zu meiner Rasse. Mynos Grande.

## Wiederum erfolgreicher Angriff auf Chittagong

Getreidefelds von mehreren 1000 Tonnen Rauminhalt in Brand geworfen — 6000 BRT. Frachter und 2500 BRT. Reisdampfer vernichtet — Der Feind verlor 22 Hingstene

Berlin, 18. Dez. Japanische Kampfflugzeuge griffen am 16. Dezember wiederum die indische Hafenstadt Chittagong

Die Besatzung des 90 Kilometer weiter nördlich gelegene Stadt Feni an  
sowie die Besatzungen, die bei dem letzten Angriff am 15. Dezember  
Die Besatzung getroffen worden waren, waren wieder das Ziel von Tiefen-  
angriffen. Ein mit Truppen und Kriegsmaterial wohl beladene  
Rohstoffzug, der in nördlicher Richtung fuhr, erlitt zahlreiche  
Bombentreffer und brannte aus. Die in Deckung gegangene  
Truppen erhielten Bordwaffenfeuer und erlitten erhebliche  
Verluste.

Eine andere Gruppe japanischer Kampfflugzeuge griff unterdessen die Häfen und Speicheranlagen an. Ein großer Getreidehofs von mehreren tausend Tonnen Rauminhalt, ein Bombentreffer in Brand, drei Öltanks der Anglo-Franzin Oil Company wurden restlos zerstört. Einem Kampfbomber gelang es, die Zerstörung eines 600

Muß das sein?

Son Heinrich Karl Runn

[illegible]

Das Ziel des Lebens, dessen Sinn sich dem Denken und Gröbeln des Menschen verliert, ist die ewige Wandlung, das Werden und Verben. Und es gibt nichts Neues, das nicht das Tor des Todes durchwirrt hätte. Aus dem Niedergang der alten, macht die neue Generation mit neuen Zielen. Der Kampf der ewigen Kampfbilder des Lebens, der die Wandlung des Lebens, die auf das Bewusstsein der Völkern übertragen, durch die Revolutionen eingeleitet, weitergetrieben und vollendet wird. Eine Behauptung, für die wir die Geschichte des Beweises antreten lassen wollen.

[illegible][illegible]

## Wiederum erfolgreicher Angriff auf Chittagong

Getreidefelds von mehreren 1000 Tonnen Rauminhalt in Brand geworfen — 6000 BRT. Frachter und 2500 BRT. Reisdampfer vernichtet — Der Feind verlor 22 Flugzeuge

BRZ großen Frachtdampfers auf der Reede von Karmapuli herbeizuführen. Das Schiff, das hartes Glasfeuer eröffnete, hatte Sprengholz geladen und slog unter harten Detonationen in die Luft. Ein in der Nähe stehender Reisdampfer von 2500 BRZ, der Feuer und brennte vollständig aus. Der Brand wurde von der Befahrung auf Strand geleitet.

Sehr schwere Schäden entstanden im Militär-Bombenplaneten. Ein Haufen von 10 Baracken wurde durch Bombeneinstreffer zerstört, zahlreiche weitere Baracken brannten aus. Ein Munitionsdépôt flog in die Luft. In Luftkämpfen über Stadt und Hafen Chittagong schossen japanische Jäger 16 feindliche Flugzeuge ab, weitere zehn Maschinen wurden am Boden zerstört. Vier Flugzeuge der Feinde wurden in der Luft abgegraben, deren Flugzeugführer die beiden letzten Verwundeten bei dem Luftangriff auf insgesamt 29 Flugzeuge besaßen. Ein japanischer Bomber wurde über Chittagong abgeschossen, vier weitere landeten nicht an ihren Stützpunkten zurück.



























